



# JA zum Schleppschlauch

Die Düngung gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Landwirtes, um eine gute Ernte zu erzielen. Schließlich enthält der Dünger die Nährstoffe, die die Pflanzen auf Acker und Grünland zum Wachsen brauchen. Sie ergänzen den Nährstoffvorrat im Boden. Dabei muss der Landwirt immer im Blick behalten, dass er nicht zu viel düngt. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Nährstoffe, die weder vom Boden noch von den Pflanzen aufgenommen werden können, Umweltschäden verursachen. Sie verunreinigen sonst Gewässer und Trinkwasser. Der Landwirt verliert so auch Geld,

weil der Dünger seinen Zweck nicht erfüllt. Besonders die Gülle kann zum Problem werden. Es gibt deshalb Gesetze mit Vorschriften, Verboten und Regelungen, die der Landwirt beim Düngen beachten muss. Damit sowohl Landwirt als auch Umwelt Vorteile haben, ist die Ausbringungstechnik für Dünger immer besser geworden. Zu den besten Geräten für Acker und wachsende Bestände gehören die Schleppschlauchgestänge – eine Technik, die das Unternehmen Vogelsang erfunden hat. Das ist das große ausklappbare Gestänge hinter dem Güllefass mit den vielen Schläuchen. Bis zu 36 Meter beträgt die maximale Arbeitsbreite. Schlauch für Schlauch ist in gleichem Abstand in einer langen Reihe am Gestänge befestigt. Über eine Dosierungseinrichtung gelangt immer nur eine genau festgelegte Menge Gülle aus dem Fass durch jeden Schlauch. Schleppschlauch-

technik von Vogelsang verwendet extra starre Schlauchenden. Dadurch teilen die Schläuche den Pflanzenbestand und die Gülle gelangt unterhalb direkt auf den Boden. Die Gülle zieht so direkt in den Boden ein und die Pflanzendecke, die sich anschließend wieder schließt, schützt vor Wind und Sonneneinstrahlung. Nährstoffverluste sind dadurch minimal. So eignet sich die Düngetechnik besonders in wachsenden Beständen wie beispielsweise Getreide oder Mais hervorragend, aber selbstverständlich auch auf Grünland oder auf unbestelltem Acker. Für Pflanzen und Umwelt ist entscheidend: Durch die Schleppschläuche können die Pflanzen den Dünger sofort aufnehmen. Damit das auch funktioniert, kommt es auch darauf an, wie der Landwirt die Technik einsetzt – fährt zum Beispiel das Gestänge nur wenige Zentimeter über dem Boden, so ist das nicht richtig!

## Schleppschlauchbild zum Nachmalen

Die Ausbringung mit den Schläuchen erzeugt auf dem Feld ein richtiges Streifenbild. Wie das aussieht, kannst du einfach auf einem Blatt Papier nachmalen: zähle zuerst die Anzahl der Schläuche auf einem der Fotos. Für jeden Schlauch zeichnest du dann mit einem Stift einen langen und schön geraden Strich. Und immer im gleichen Abstand nebeneinander. Wetten, dass du das nicht so gut hinbekommst wie die Schleppschlauchgestänge von Vogelsang?

